

Die wertvollsten Aufsätze aus dem Nachlaß*Ende November erscheint:***Richard Wilhelm****Der Mensch und das Sein**

Mit 1 Bildnis, geh. 6.— M., Leinen 8.75 M.

Richard Wilhelm, der vor kurzem verstorbene Chinaforscher und bekannte Übersetzer der chinesischen Philosophen, gibt hier in diesen Betrachtungen, die aus Vorträgen entstanden sind, sein eigenes Weltbild. Er geht auf die elementaren Grundlagen jeder Weltanschauung zurück: auf das Verhalten des Menschen zum Leben und zum Weltall überhaupt. Angeregt durch die chinesische Lebensweisheit, die er in mehr als 20 jährigem Aufenthalt in China und noch in engster Berührung mit den älteren Gelehrten von Grund auf kennen lernte, führt er den Menschen aus dem abstrakten Denken wieder dem naturgemäßen zu. Er läßt den Menschen die Welt in ihrem Kreislauf erleben, in ihrer zeitlichen Wandlung und Umgestaltung; in ihrem großen Lebenszusammenhang, in den er selbst sich organisch eingefügt und eingeordnet weiß.

So gewinnt Richard Wilhelm wieder den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Philosophie und Leben. Hier ist nicht mehr das logisch-kausale, räumlich begrenzte, sondern das zeitliche Denken, das sich im Ablauf des Geschehens sieht und das Weltgeschehen auf eine sittliche Weltordnung zurückführt. Räumlich-kausales Denken bedeutet Weltbeherrschung, zeitliches Wandlungsdenken ist Welteinordnung. Erst aus ihrer Synthese zur Aktivität ergibt sich das Gegengewicht zur Untergangsstimmung des Abendlandes wie zur geistigen Krise der Zeit, und zugleich das kommende Weltbild, das durch Richard Wilhelm hier eine Form gefunden hat.

**EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA**